



Ausstellung  
Projekt des SV Hoyerhagen v. 1987 e.V.  
NFV-Kreis Nienburg

Projektteilnehmer: Dirk Krebs, Ulrich Bergmann  
Kreishonamtsbeauftragter: Michael Brede

### **Best Practice:...wo gebolzt wird, wird nicht geballert!**

*Entstehung einer A-Juniorenmannschaft mit unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen*

#### **Ausgangssituation**

Im Dezember 2015 zogen in die ehemalige Grundschule in Hoyerhagen unbegleitete minderjährige Flüchtlinge ein. Der Betreiber, der Kinder-Jugend-Kultur e. V. (Kijuku), sprach den Sportverein Hoyerhagen an, ob sie sich vorstellen könnten, den Jugendlichen ein Freizeitangebot anzubieten. Nach einer kurzen Bedenkzeit sagte man den Verantwortlichen des Kijuku zu.

#### **Erste Aktivitäten**

Gemeinsam mit dem Nachbarverein SV Duddenhausen organisierte man ein Hallenturnier, um den ersten Kontakt herzustellen. Dies gelang ganz hervorragend. Als nächsten Schritt wurde den Jugendlichen ein Training auf dem Sportplatz angeboten, was mit großer Begeisterung angenommen wurde. Die sprachliche Barriere konnte durch einen Übersetzer oder mit etwas Englisch hergestellt werden. Das Ganze war schon eine völlig neue Erfahrung. Unser Trainer Uli Bergmann war mit Begeisterung bei der Sache und machte den Vorschlag, die Mannschaft an den Pflichtspielen teilnehmen zu lassen.

#### **Unterstützung durch den KJA Nienburg**

Der Kreisjugendausschuss Nienburg stimmt der Idee zu und spendierte gleich noch 15 Paar Schienbeinschoner (über Markus Schenke). Die Fußballschuhe (20 Paar) finanzierten zu gleichen Teilen der SV Hoyerhagen und das Kijuku. Im April 2016 bestritt die Mannschaft dann ihr erstes Pflichtspiel. Die Mannschaft bestand aus Spielern, die aus sieben verschiedenen Ländern kamen. Das Unglaubliche war, dass immer neue Jugendliche und immer mehr hinzukamen. Die Mannschaft kämpfte und spielte mit voller Begeisterung. Selbst der Motivationskreis zu Beginn des Spiels wurde zelebriert und sich gemeinsam eingestimmt. Insgesamt sieben Spiele wurden ausgetragen.

#### **Probleme bei der Fortsetzung des Projektes**

Ein abruptes Ende nahm das Projekt als die Jugendlichen im Juni 2016 Ramada feierten. Für das Spieljahr 2016/17 versuchte der Verein die Mannschaft erneut zu melden. Dies gelang jedoch nicht. Die Aufnahmeeinrichtung in Hoyerhagen wurde auch inzwischen aufgelöst und die unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen wurden weiter auf andere Unterkünfte verteilt.

Zitat von Andreas Lenz-Jugendleiter- SV Hoyerhagen zum Projekt

Das Ganze war ein kurzes aber sehr intensives Erlebnis  
und ich für meinen Teil kann nur bestätigen  
„...wo gebolzt wird, wird nicht geballert!“



*Pierre Littbarski besucht den Stand des SV Hoyerhagen*

Quellen: Auszug aus dem Konzept vom SV Hoyerhagen Andreas Lenz, Jugendleiter  
Weiterführende Informationen erwünscht?  
Bitte über die NFV-Geschäftsstelle, Frau Andrea Hoffmeister, Tel. 05105 – 75 159